***PRESSEINFORMATION****Graz, 4. Juli 2022*

**Grüner Abend und Mitgliederversammlung der Land&Forst Betriebe Steiermark auf Schloss Seggau**

**Letzten Freitag, 1. Juli, luden die Land&Forst Betriebe Steiermark zum bereits traditionellen Grünen Abend unter prominenter Teilnahme von Politik- und Wirtschafts-Vertretern ins Schloss Seggau nach Leibnitz ein. Im Vorfeld fand die Mitgliederversammlung statt, bei der neben den formalen Punkten auch Klartext zu den anstehenden Herausforderungen für die Land- und Forstwirtschaft gesprochen wurde.**

Aktuelle Themen rund um den steirischen Wald, aber auch die europäischen und nationalen Entwicklungen standen im Vordergrund des politischen Referates von Obmann Carl Prinz von Croy bei der Mitgliederversammlung der Land&Forst Betriebe Steiermark. Er betonte die positive Entwicklung des Holzmarktes, das gute Verhältnis auf Augenhöhe mit der Industrie und das zurückgewonnene Vertrauen. Durch die wieder gestiegene Reisetätigkeit nach Corona sei eine leichte Besucher-Entlastung der steirischen Wälder spürbar, Maßnahmen zur Lenkung der Waldbesucher aber weiterhin notwendig. Sorgen bereiten eine ÖAV-Studie zum Thema „Recht auf freien Zugang zur Natur“. Lob gab es dagegen für die Bereitschaft zur der vertraglichen Freigabe von geeigneten Flächen zum Radfahren. Carl Prinz von Croy wies auch auf das Potential neuer Geschäftsfelder bei erneuerbarer Energie hin und regt an, dafür auch die notwendigen Flächen – bei entsprechenden Rahmenbedingungen - zu Verfügung zu stellen. Weiters informierte er die steirischen Mitglieder über Konzepte des „Carbon Farming“ (Kohlestoffbindung in Biomasse), die unter Mitwirkung von LFBÖ gerade erarbeitet werden. Klare Grenzen setzt er bei der öffentlichen Forderung, Waldflächen als Kohlenstoffsenke in Kombination mit einer steigenden Biodiversität außer Nutzung zu stellen: Vertragliche Vereinbarungen ja, ordnungspolitischer Zwang nein. Angesichts der derzeitigen Schwächung bürgerlicher Parteien und der aufkommenden Diskussion einer Einführung von Erbschafts- und Schenkungssteuern rät er, geplante Betriebsübergaben zeitnah in Erwägung zu ziehen. Wenig Verständnis zeigt der Obmann für politische Irrwege, im Zuge des steiermärkischen Grundverkehrsgesetzes, den „Großgrundbesitz“ von land- und forstwirtschaftlichen Grundverkehr vollkommen auszuschließen und erteilt so einer drohenden Bodenreform durch die Hintertüre eine klare Absage. Lob gab es für das steirische Projekt der dynamischen Waldtypisierung, die den Betrieben einen Ausblick auf die klimafitten und zukunftstauglichen Baumarten gewährt.

Im Zuge der Diskussion um die GAP betont Carl Prinz von Croy, dass die geplanten eklatanten Benachteiligungen für die größeren landwirtschaftlichen Betriebe nicht zuletzt durch die erfolgreiche Überzeugungsarbeit von Land&Forst Betriebe verhindert wurden.

Sorgenfalten bereitet der aktuelle politischen Druck aus Brüssel: der Green Deal, welcher Klimaschutz und Biodiversität miteinander verschränken soll. Betriebe und Bauern werden durch die urbane Brille in die Nähe neoliberaler Ressourcenräuber gerückt, eine fachlich unhaltbare Behauptung. Viele EU-Strategien seien in sich widersprüchlich, wie etwa die der Bioökonomie mit der gleichzeitigen Forderung nach Außernutzungsstellung von Waldflächen. In Forstangelegenheiten ortet der Obmann längst den Verlust der Subsidarität und den nahezu kompletten Entzug der nationalen Kompetenzen.

Der Grüne Abend im Schloss Seggau stand dann vollkommen im Zeichen zukunftsorientierter Gespräche mit den geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Obmann Carl Prinz von Croy durfte unter anderem Landesrat Johann Seitinger, die EU-Abgebordnete Simone Schmiedtbauer und den Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau als seine Gäste begrüßen.

Selbst ein plötzlich aufkommender Sturm konnte die wunderbare Stimmung nicht trüben und so fand der Abend einen gemütlichen Ausklang mit den bereits traditionellen Netzwerkgesprächen.

Die Land&Forst Betriebe Österreich sind die freiwillige Vereinigung österreichischer Landbewirtschafter, mit der Zielsetzung, Österreichs Wälder und Felder als betriebliche Grundlage und gesellschaftlichen Mehrwert zu erhalten und Bewusstsein für die Anliegen privater land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und deren Tätigkeit zu schaffen. Die Mitgliedsbetriebe der Land&Forst Betriebe Österreich bewirtschaften zusammen mehr als ein Viertel des österreichischen Waldes und produzieren jede fünfte Tonne des österreichischen Getreides.

***Kontakt***

*Land&Forst Betriebe Österreich*

*Thomas von Gelmini*

*Presse und Öffentlichkeitsarbeit*

*Tel.: +43 (0)1 5330227 21*

*Mobil: +43 (0) 664 149 16 15*

*E-Mail:* [*gelmini@landforstbetriebe.at*](mailto:magerl@landforstbetriebe.at)

[*www.landforstbetriebe.at*](http://www.landforstbetriebe.at)

*Land&Forst Betriebe Steiermark  
Ing. Mag. Simon Gerhardter  
Geschäftsführer  
Tel: +43 (0(316 825325  
Email:* [*stmk@landforstbetriebe.at*](mailto:stmk@landforstbetriebe.at)[*www.landforstbertriebe.at/meta/landesverbaende/steiermark*](http://www.landforstbertriebe.at/meta/landesverbaende/steiermark)